Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 183. Freitag, den 31. Juli 1840.

Angekommene Fremde vom 29. Juli.

Herr Kaufm. Arndt aus Breslau, Hr. Gutsb. Lesinski aus Czermin, l. in der gold. Gans; die Hrn. Gutsb. v. Obiezierski aus Suchorzewko und v. Prusinski aus Sarbia, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Buchhalter Burger aus Birnbaum, Hr. Partik. Bichler aus Glogau, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Justiz=Commiss. Horst aus Pleschen, Hr. Kaufm. Lubczynski aus Samter, l. im Eichkranz; Hr. Haus=lehrer Biesiolowski aus Gaworszewo, die Hrn. Gutsb. v. Chlapowski aus Sosnica und Gzowski aus Lubieniec, l. im Hôtel de Hambourg; Frau Gutsb. v. Swiz=cicka aus Oczkowice, l. in No. 35 Bresl. Str.; Hr. Lohgerbermeister Klette aus Neustadt b/P., l. in den drei Lilien; Hr. Gutsb. v. Nasiorowski aus Szczycewo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Buchhändler Schiele u. Hr. Sänger Nusch aus Berlin, Hr. Schauspieler Riese aus Lübek, l. im Hamburger Wappen; die Hrn. Kaufleute Jonas und Wolff aus Pleschen, Heilfronn aus Witkowo u. Wollheim aus Rogasen, die Kaufm.=Frau Burchhardt aus Schocken, die Hrn. Handelsl. Schiesser und Holz=bock aus Lissa, l. im Eichborn; Hr. Kammer=Sekretair Hadermann aus Neustrelitz, Hr. Prediger Walinski und Hr. Gymnasial=Lehrer Zimmermann aus Trzemeszno, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Kontrolleur Uhse aus Pogorzelice, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Kaufm. Arndt aus Stettin, l. im Hôtel de Rome.

---

1) **Offener Arrest.** Nach dem Ableben des Haupt=Steuer=Amts=Rendan=ten Samuel August Bigalke hierselbst, ist bei der von ihm verwalteten Königlichen Haupt=Steuer=Amts=Kasse ein Defekt von 9708 Rthlr. 15 sgr. ermittelt worden, der aus der Nachlaßmasse des Bigalke erstattet werden muß. Da nun die Amts=Kaution des Bigalke von 3000 Rthlr., zur Deckung des Defekts nicht hinreicht, so werden alle Diejenigen, welche von dem Schuldner etwas an Gelde, Sachen,

Effekten und Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, solches an Niemand zu verabfolgen; sondern dasselbe an das Depositum des hiesigen Königlichen Land- und Stadt-Gerichts abzuliefern; widrigenfalls die Auslieferung an einen Andern, für nicht geschehen erachtet, und die ausgeantwortete Sache zur Deckung des Königl. Steuer-Fiskus, anderweit beigetrieben werden soll. Lissa, den 23. Juli 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

2) Edikralvorladung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Elias Meier Dyrenfurth zu Lissa, ist am heutigen Tage der Konkursprozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht am 1. Oktober d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Kaskel im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu diesem Termine wird der Gemeinschuldner Elias Meier Dyrenfurth mit vorgeladen.

Den unbekannten Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Storck und Schütze als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Lissa, den 21. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. Nad maiątkiem kupca Eliasza Meier Dyrenfurth z Leszna, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkurssowéy wyznaczony iest na dzień 1go Października r. b. o godzinie 10téy przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Assessorem Sądu Ziemsko-mieyskiego Ur. Kaskel.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoią do massy wyłączony, i wieczne mu w téy mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Do terminu tego zapozywa się zarazem Eliasz Meier Dyrenfurth iako główny dłużnik ninieyszém.

Niewiadomym zaś wierzycielom przedstawiaią się Kommissarze Sprawiedliwości Ur. Stork i Schütze na Mandataryuszów.

Leszno, dnia 21. Lipca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Bekanntmachung. Der Müller Wilhelm Dräger und die verwittwete Gerhard, Caroline geborne Freygang zu Pudewitz, haben mittelst Ehevertrages vom 7. März 1840 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schroda, den 24. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Wilhelm Draeger młynarz i wdowa Gerhard, Karolina z Freygangów obydway z Powiedzisk, kontraktem przedślubnym z dnia 7. Marca 1840 wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Szroda, dnia 24. Lipca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) Bekanntmachung. Der unterzeichneten Direktion gereicht es zum Vergnügen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen zu können, daß die in diesem Jahre zusammentretende Gesellschaft noch günstigere Aussichten zu gewähren scheint, als die vorjährige zur selben Zeit darbot. Am 15. Juli 1839 war, wie wir damals bakannt machten, der Stand der Gesellschaft pro 1839.:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa:
654.	252.	194.	120.	64.	21.	1405 Einlagen mit 52,234 Rthlr. Einlage-Kap.

Am 15. Juli 1840 ist der Stand der jetzigen Gesellschaft dagegen gewesen:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa:
2182.	820.	490.	333.	136.	45.	4016 Einlagen mit 133,598 Rthlr. Einlage-Kap.

Es spricht sich hierin eine nicht zu verkennende erhöhte Theilnahme und nicht minder eine richtige Erkenntniß der gebotenen Vortheile aus. Indem die Direktion zugleich, mit Bezug auf §. 10. der Statuten, daran erinnert, daß der erste Abschnitt der diesjährigen Sammelperiode mit dem 2. September c. abläuft und bei späteren Einzahlungen ein Aufgeld von sechs Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß, ersucht sie alle Theilnehmer, die Nachtragszahlungen leisten, streng nach den statutarischen Bestimmungen (§. 9.) darauf zu halten, daß der Betrag der Nachtragszahlungen in den Interims-Scheinen, diese mögen dadurch zu ganzen Einlagen ergänzt werden oder nicht, quittirt werde. So dankend die Direktion ein solches in ihre Agenten gesetztes und von diesen wohl verdientes Zutrauen anerkennt, so muß sie doch auf die Erfüllung des, um jeder Unregelmäßigkeit vor-

zubeugen, genau erwogenen Geschäftsganges wachen und macht die Herren Agenten gleich zeitig darauf aufmerksam, bei einer nur zu lobenden Gefälligkeit gegen das Publikum doch nicht sich veranlaßt zu fühlen, von der vorgeschriebenen Dienstform abzuweichen. Berlin, den 16. Juli 1840.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Posen, den 28. Juli 1840. Der Haupt-Agent Vetter.

---

5) Einem hochgeehrten Adel und den verehrten Einwohnern des Großherzogthums Posen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Mittwoch den 29. Juli a. c. aus Berlin in Posen eingetroffen bin, und im Hôtel à la ville de Rome wohne, um von meinen geehrten dortigen Kunden zu dem bevorstehenden hohen Krönungsfeste die Bestellung auf Uniform-Civil-Kleidungsstücke entgegen zu nehmen. Ein kleiner Versuch wird gewiß einen Jeden veranlassen, ferner sein Equipir von mir besorgen zu lassen. Scholz, Linden No. 29., Marchand Tailleur.

---

6) Zur Nachricht. Bestellungen auf Civil-Uniformen nebst Zubehör nehmen wir noch ferner an und führen solche bekanntlich billiger und besser aus, als die Berliner Lieferanten. M. & H. Mamroth, Markt No. 53.

---

7) Da meines Wissens ich keine Wechsel mehr schulde, so fordere ich hierdurch auf, falls jemand Wechsel noch auf mich besitzt, sich sofort bei mir zur Empfangnahme des Betrages einzufinden. Dies thue ich um falschen Gerüchten ein Ende zu machen. Posen, den 29. Juli 1840. M. Eliaszewicz,

Friedrichs-Straße No. 34.

---

8) In Commission empfing und verkauft zu Fabrikpreisen grünes Tafelglas: A. J. Levy in Posen, Breitestraße No. 21.